

16. Wave Gotik Treffen, Leipzig, Pfingsten 2007

WGT-Tagebuch von Attila & Miriam vom „Cafe Umbra de Noapte“, Cluj-Napoca

... Nur noch ein paar Tage bis zum WGT – die Vorfreude wächst!

Auf einmal bekommen wir am Dienstag eine Mail vom mdr, einem deutschen Fernsehsender, ob wir einverstanden wären, wenn wir am Freitag mit der Kamera beim WGT begleitet würden. Was für eine Frage – klar !

DONNERSTAG

Angekommen in Leipzig! Als erstes haben wir unsere Eintritts-Armbänder an der Agra abgeholt. Zum Glück waren nicht so viele Leute da, und wir waren schnell fertig.

Um 9 Uhr sind wir endlich in unserer Unterkunft angekommen und haben uns mit Holger Körner vom mdr getroffen und den Freitag geplant.

Danach sind wir nur nco ins Bett gefallen. 6 Stunden Fahrt auf übervollen deutschen Autobahnen sind doch anstrengend.



FREITAG

Bereits um 9 Uhr morgens war es vorbei mit dem Schlafen, wir waren viel zu gespannt, wie der Tag werden würde! Es ist jetzt schon fast 30 Grad heiß – das wird ein anstrengender Tag werden...



Um 13:00 sollte Holger in unsere Unterkunft kommen und ein kurzes Interview filmen, während wir uns schminken. Danach ging es dann gemeinsam ins Zentrum, zuerst im Leipziger X-tra-X-Geschäft versuchen, die Kleidungsstücke zu finden, die wir für ein paar Freunde und Bekannte aus Cluj mitbringen sollten. In dem Geschäft ist es fast unerträglich heiß und voll mit Gothics aus aller Welt.

Zum Glück konnten wir einige Artikel relativ schnell finden, den Rest müssen wir dann auf dem X-tra-X stand in der Agra-Messehalle später suchen – hoffentlich haben wir da Glück!!

Jetzt brauchen wir erstmal einen Absinth in der SIXTINA, der Absintherie mit der weltweit größten Auswahl an Absinth – bei 139 Sorten war die Entscheidung gar nicht leicht...

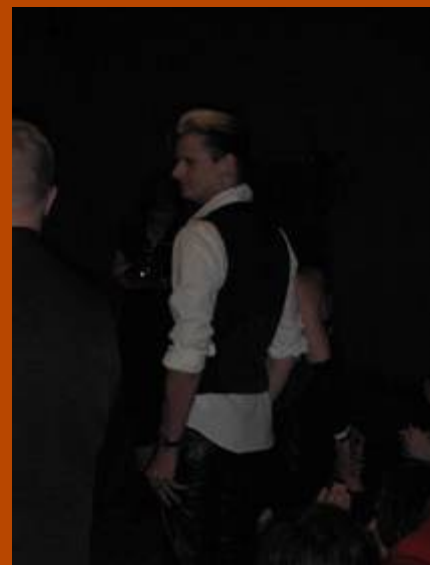
Frisch gestärkt machen wir uns zusammen mit Holger K. auf den Weg zum Agra-Messepark um unsere Pressepässe abzuholen. Das WGT ist eindeutig kein normales Festival, sondern

wirklich ein Treffen – auf dem Weg trafen wir einen Bekannten vom letzten Jahr und auch der Pressesprecher konnte sich noch an uns erinnern. Nach einer kurzen Unterhaltung stürzten wir uns in die Menge, um die noch fehlenden Kleidungsstücke beim X-tra-X-Stand zu kaufen.

Tatsächlich hatten wir Glück und fanden schnell fast alles! Es war schon nach 17 Uhr, deshalb beeilten wir uns mit dem Einkauf.

Holger K. war mit dem Ergebnis der Aufnahmen zufrieden und brachte uns mit seinem Auto noch zurück ins Zentrum von Leipzig.

Die erste Veranstaltung vom WGT, die wir besuchen wollten, war die Weltpremiere der neuen LACRIMOSA-DVD, die im Kino mit Anwesenheit von Tilo und Anne gezeigt werden sollte. Es waren nur begrenzte Publikums-Plätze vorhanden, aber wir hatten Glück und durften noch mit in den Saal.



Als alle Zuschauer gespannt auf ihren Plätzen saßen betraten Tilo und Anne den Saal, das Publikum begrüßte sie mit Beifall und Blitzlichtgewitter. Sobald das Licht ausging, war es mucksmäuschenstill im Saal.

Während des gesamten Films hörte man kein Husten, Rascheln oder Flüstern aus dem Publikum – alle waren gefesselt von der Tourdokumentation. Selbst Tilo, der die Bilder ja schon oft gesehen haben muss, sah aufmerksam gespannt zu. Leider konnte aus Zeitgründen nur eine von ca. 3 Std. auf 90min. gekürzte Fassung gezeigt werden, die viel zu schnell wieder zuende war!

Als das Licht anging, waren zuerst noch alle ganz gerührt vom sehr emotionalen Film, doch bald brach tosender Applaus mit standing Ovationen für Lacrimosa los. Nach einigen Minuten bat Tilo dann um einen Moment Ruhe.

Er war sichtlich ergriffen von den Reaktionen der Zuschauer. Beinahe den Tränen nahe bedankte er sich für unsere Aufmerksamkeit und erzählte, dass es für ihn sehr bewegend war, die DVD-Premiere in Leipzig zu feiern, wo er 1993 sein allererstes Konzert gegeben hatte!

Für uns ging es dann schnell weiter zum Kohlrabizirkus zu den Konzerten von CREMATORY und AMORPHIS.

Dort angekommen sahen wir eine 150m lange Reihe wartender Fans vor dem Gebäude – in der Halle war es so voll, dass die Security keinen mehr einlassen wollte. Irgendwie schafften wir es dann doch noch, zu den letzten Songs von Crematory vor die Bühne zu kommen. Die Stimmung war gut, die

Band hatte sichtlich Spass auf der Bühne!

Nach Konzertende kam noch die gesamte Band zum Merchandise-Stand, um mit den Fans zu feiern. Felix und Co. erinnern sich noch gerne an das Konzert in Cluj und die Party mit ihren Fans im Cafe Umbra! Wir sollen „ganz herzliche Grüße an die rumänischen Fans und das nette Team vom Cafe Umbra“ ausrichten!!!

Matze kam dann noch aus dem Backstage-Bereich raus, um mit uns noch ein paar Met zu trinken. Er liebt den Honigwein und hatte sich schon während des Konzerts darauf gefreut!



Während wir mit Crematory feierten, haben wir leider von dem Amorphis-Konzert nicht sehr viel mitbekommen. Die Stimmung im Publikum war aber sehr gut, alle hatten sichtlich Spaß.



Auch fast die ganze Band AMATRIS waren schon in der Konzerthalle, um sich die Location schonmal vor ihrem morgigen Konzert genau anzusehen.

Nach Ende dieses letzten Konzerts wollten wir uns auf den Weg zum Völkerschlachtdenkmal zur „Monumentum“-Show machen. Zum Abschied gab es noch ein „Familienfoto“ mit Crematory.

Leider war die Monumentum-Show als Open-Air-veranstaltung geplant. Wir haben uns entschieden, diesen Programmpunkt ausfallen zu lassen, weil es inzwischen stark gewitterte und regnete. Schade...